

**HANDBUCH LSM –  
KARTENMANAGEMENT**

**Stand: Juli 2010**

<b>1.0</b>	<b>Einleitung</b> .....	<b>4</b>
1.1.	WICHTIGER HINWEIS.....	4
1.2.	ERKLÄRUNG HANDBUCH.....	5
<b>2.0</b>	<b>SCHLIESSANLAGE VERWALTEN</b> .....	<b>6</b>
2.1.	SCHLIESSANLAGE .....	6
2.2.	TRANSPONDER.....	18
2.3.	PERSONEN .....	25
<b>3.0</b>	<b>PROGRAMMIERVORGÄNGE</b> .....	<b>28</b>
3.1.	ALLGEMEIN .....	28
3.2.	KOMPONENTEN POSITIONIEREN .....	28
3.3.	AUSLESEN.....	29
3.4.	PROGRAMMIEREN.....	30
3.5.	ZURÜCKSETZEN .....	31
<b>4.0</b>	<b>SONSTIGES</b> .....	<b>32</b>
4.1.	ERSATZKARTE ERSTELLEN .....	32
4.2.	VORGEHEN BEI DEFEKTER KARTE .....	33
<b>5.0</b>	<b>Service und Support</b> .....	<b>34</b>
<b>6.0</b>	<b>Glossar</b> .....	<b>35</b>

## **HINWEIS:**

Die SimonsVoss Technologies AG behält sich das Recht vor, Produktänderungen ohne Vorankündigung durchzuführen. Aufgrund dessen können Beschreibungen und Darstellungen dieser Dokumentationen von den jeweils aktuellsten Produkt- und Softwareversionen abweichen. Generell ist in Zweifelsfällen die deutsche Originalausgabe inhaltliche Referenz. Irrtümer und Rechtschreibfehler vorbehalten.

Diesen Unterlagen liegt der zur Drucklegung aktuelle Programmstand zugrunde. Die hier enthaltenen Angaben und Daten können ohne vorherige Ankündigung geändert werden und stellen keine Verpflichtung seitens des Verkäufers dar. In diesem Buch verwendete Soft- und Hardwarebezeichnungen sind überwiegend eingetragene Warenbezeichnungen und unterliegen als solche den gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsschutzes.

Ohne ausdrückliche schriftliche Erlaubnis dürfen weder das Handbuch noch Auszüge daraus mit mechanischen oder elektronischen Mitteln, durch Fotokopieren oder durch irgendeine andere Art und Weise vervielfältigt oder übertragen werden. Die in den Beispielen verwendeten Firmen und sonstigen Daten sind frei erfunden, eventuelle Ähnlichkeiten sind daher rein zufällig.

Die LSM- Handbuchredaktion ist bei der Zusammenstellung dieses Textes mit großer Sorgfalt vorgegangen. Fehlerfreiheit können wir jedoch nicht garantieren. Die Redaktion der LSM haftet nicht für fachliche oder drucktechnische Fehler in diesem Handbuch. Die Beschreibungen in diesem Handbuch stellen ausdrücklich keine zugesicherte Eigenschaft im Rechtssinne dar.

Sollten Sie Korrektur- oder Verbesserungsvorschläge zu diesem Handbuch haben, schicken Sie uns diese bitte an die Email-Adresse [Info@simons-voss.de](mailto:Info@simons-voss.de).

Wir bedanken uns im Voraus für Ihre Unterstützung.

Weitere Informationen über die Produkte von SimonsVoss erhalten Sie im Internet unter [www.simons-voss.de](http://www.simons-voss.de)

**Dieses Handbuch gilt für die Software ohne Funktionseinschränkung. Daher kann es vorkommen, dass Funktionen oder Ansichten in der kundenspezifischen Installation aufgrund der frei geschalteten Softwaremodule abweichen können.**

## 1.0 Einleitung

Mit dem Locking System Management (LSM) hat SimonsVoss eine datenbankgestützte Software entwickelt, mit der Sie komplexe Schließpläne effizient anlegen, verwalten und steuern können. Die vorliegende Dokumentation soll Ihnen Leitfaden und Hilfe bei der Strukturierung und dem Einrichten Ihres Schließplans sein, sie aber auch in der weiterführenden praktischen Arbeit bei der Kontrolle und Steuerung und somit bei einem **Leichteren Schließanlagen-Management** unterstützen.

The screenshot displays the 'Matrix Ansicht' (Matrix View) of the LSM software. The interface includes a menu bar, a toolbar, and a sidebar with navigation options like 'Schließanlage' and 'Bereiche'. The main area shows a grid of access permissions for various doors (Tür Y1 to Tür L4) across different user groups (Entw. I, Entw. SW, etc.).

NAME (TÜREN/SCHLIESS)	G	E	RN	SN	N	ADRESSE	TP	ZB	PB	Entw. I	Entw. SW	Ent. Ltg	Ltg	Ger	Dei
Tür Y1	VW	1		L-0018			2								
Tür V2	VW	1		L-0019			2								
Tür V3	VW	2		L-0020			2								
Eingangstür Verwaltung	VW	1		L-0006			2								
Tür P11	PD	1													
Tür P12	PD	1													
Tür P13	PD	1													
Tür P2	PD	2		L-0016			2								
Tür P3	PD	3		L-0017			2								
Eingangstür Produktion	PD	1		L-0005			2								
Tür L1	EW	1	334322	L-0001			2								
Tür L2	EW	1		L-0011			2								
Tür L3	EW	2		L-0004			2								
Tür L4	EW	2		L-0012			2								

### 1.1. WICHTIGER HINWEIS

Für Schäden durch fehlerhafte Montage oder Installation übernimmt die SimonsVoss Technologies AG keine Haftung.

Durch fehlerhaft montierte und/oder programmierte Komponenten kann der Zugang durch eine Tür versperrt werden. Für Folgen fehlerhafter Installation, wie versperrter Zugang zu verletzten oder gefährdeten Personen, Sachschäden oder anderen Schäden haftet die SimonsVoss Technologies AG nicht.

## 1.2. ERKLÄRUNG HANDBUCH

### ➔ MENÜPUNKTE

Die Menüpunkte der LSM werden im Handbuch durch das Symbol ➔ dargestellt.

#### Beispiele

- ➔ Bearbeiten
- ➔ Bereich

### ÜBERSCHRIFTEN UND CHECKBOXEN

Die Überschriften und Checkboxen die im Bildschirmausdruck dargestellt werden, werden durch Hochkommas unterschieden.

#### Beispiele

- „Benutzergruppen“
- „Bereiche“

### SCHALTFLÄCHEN

Die Schaltflächen die im Bildschirmausdruck dargestellt sind, werden durch graue Hintergrundschraffierung markiert.

#### Beispiele

- OK
- Übernehmen

### TASTENKOMBINATIONEN

Die Tastenkombination, die zum Starten der gewünschten Funktionen genutzt werden kann, ist fett markiert.

#### Strg+Shift+X

### PFADANGABEN

Bei einem Hinweis auf ein Verzeichnis auf einem Laufwerk wird dieser Pfad kursiv hinterlegt.

#### Beispiel

*C:\Programme\SimonsVoss\LockSysGui\*

### HINWEIS

Die Angabe *[CDROM]* ist eine Variable und beschreibt den Laufwerksbuchstaben des CDROM- Laufwerks (z.B. „D“) des Rechners, auf den die Installation durchgeführt werden soll.

## 2.0 SCHLIESSANLAGE VERWALTEN

### 2.1. SCHLIESSANLAGE

#### 2.1.1 SCHLIESSANLAGE ALLGEMEIN

##### SYMBOL

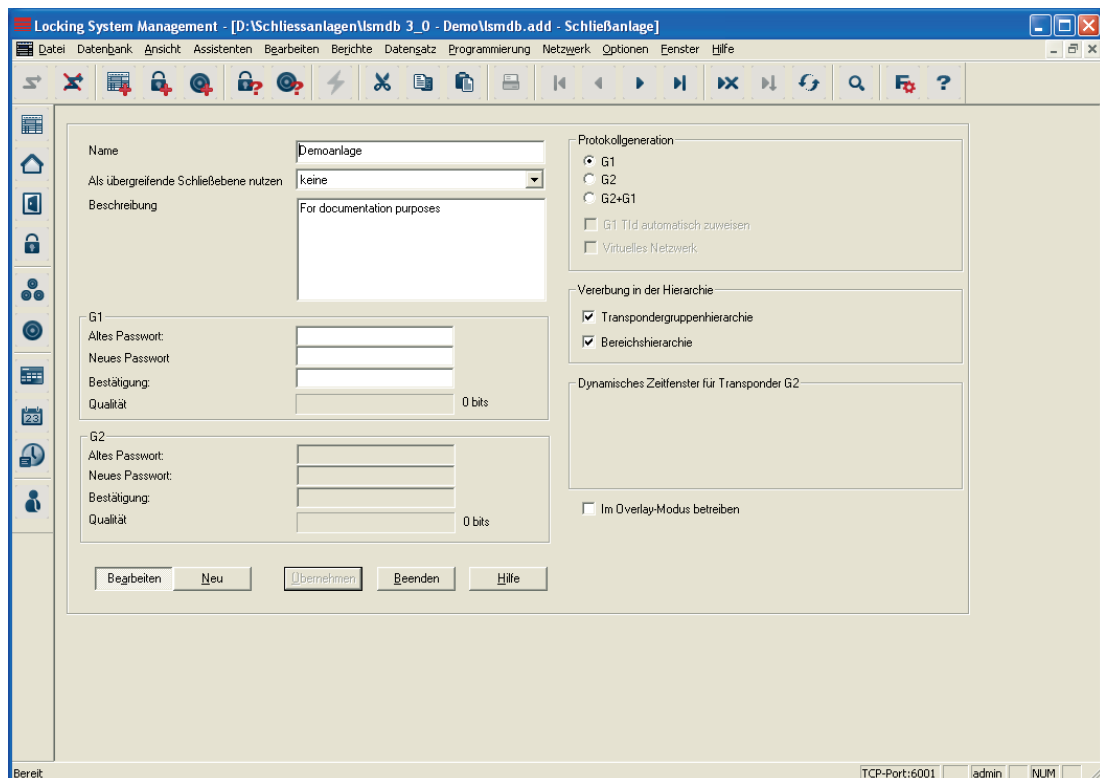


##### ERKLÄRUNG

Eine Schließanlage besteht aus mehreren zusammengehörigen Schließungen mit den dazugehörigen Transpondern. In der Software können mehrere Schließanlagen gleichzeitig erstellt und verwaltet werden. Diese werden durch eine Matrix dargestellt.

##### VORGEHENSWEISE

- ↻ Bearbeiten
- ↻ Schließanlage



## ERKLÄRUNG

„Name“	→	Bezeichnung der Schließanlage
„Als übergreifende Schließebene nutzen“	→	Festlegung der übergreifenden Schließebene
„Beschreibung“	→	Freies Feld zur Beschreibung der Schließanlage
Protokollgeneration	→	Angabe über die zu verwendende Protokollgeneration der Hardwarekomponenten: G1, G2 oder G1+G2 Das Medium Karten steht nur für G1 zur Verfügung
„Vererbung in der Hierarchie“	→	Berechtigungen aus niedrigeren Ebenen werden an die darüberliegenden Ebenen weitergegeben
„Im Overlay-Modus betreiben“ Eingabe der Passwörter für die einzelnen Protokollgenerationen	→	Aktiviert den Overlay Modus
„Altes Passwort“	→	Bei Änderung wird das bisherige Schließanlagenpasswort hier eingetragen
„Neues Passwort“	→	Bei Änderung wird das neue Schließanlagenpasswort hier eingetragen
„Bestätigung“	→	Zur Bestätigung nochmals eintragen
„Qualität“	→	Indikator (rot bis grün) über die Sicherheitsstufe des Passwortes, es werden mind. 64 bits gefordert

## 2.1.2 SCHLIESSANLAGE EIGENSCHAFTEN

### ERKLÄRUNG

In den Eigenschaften der Schließanlage können alle Informationen verändert oder angezeigt werden, die die Schließanlage betreffen. Über die Reiter oben im Fenster kann zu den einzelnen Eigenschaften navigiert werden.

### VORGEHENSWEISE

- ↻ Bearbeiten
- ↻ Schließanlage Eigenschaften

oder

- Rechte Maustaste auf das Symbol der Schließanlage im Hierarchiebaum
- Linke Maustaste auf Eigenschaften

## SCHLIESSANLAGE – NAME

The screenshot shows the 'Locking System Management' software interface. The window title is 'Locking System Management - [D:\Schliessenanlagen\lsmdb 3\_0 - Demo\lsmdb.add - Schließanlage Eigenschaften]'. The menu bar includes 'Datei', 'Datenbank', 'Ansicht', 'Assistenten', 'Bearbeiten', 'Berichte', 'Datengatz', 'Programmierung', 'Netzwerk', 'Optionen', 'Eenster', and 'Hilfe'. The toolbar contains various icons for navigation and editing. The main window has a tabbed interface with 'Name', 'Schließungen', 'Türen', 'Transponder', 'Transpondergruppen', 'Bereiche', 'Passwort', 'Sonder-TIDs', and 'Kartenmanagement' selected. The 'Name' tab is active, showing the following fields and options:

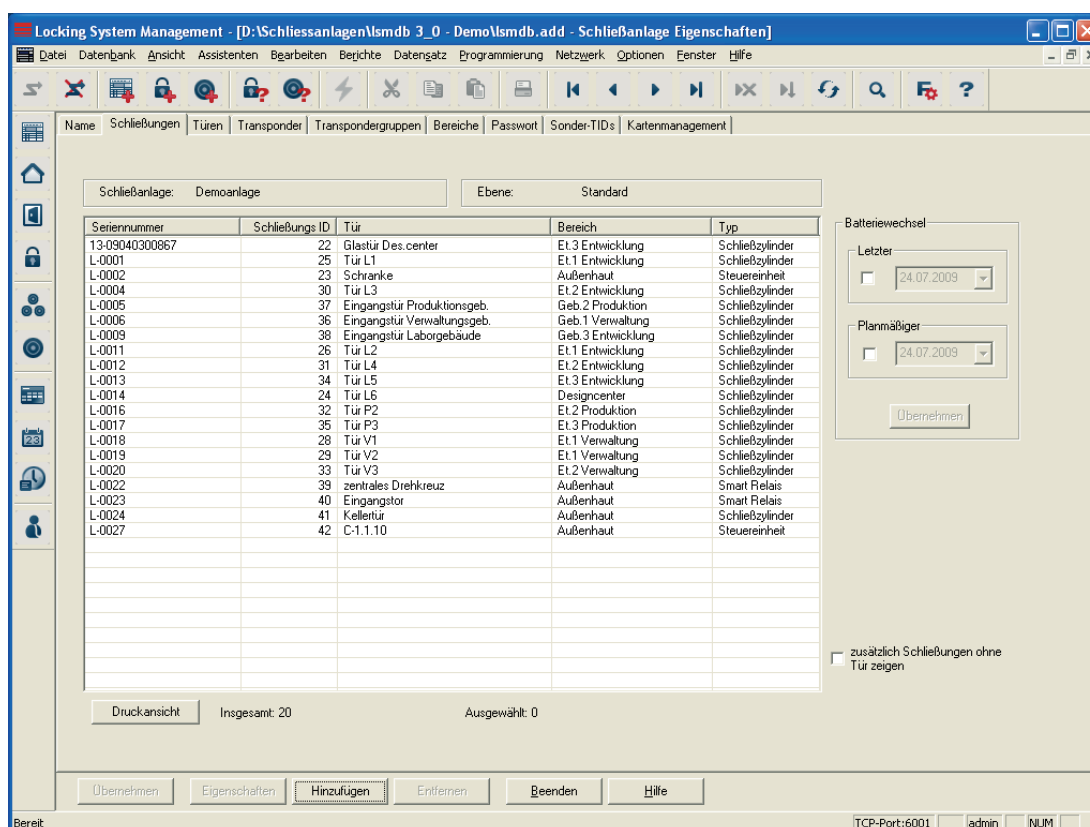
- Name: Demoanlage
- Als übergreifende Schließebene nutzen: Standard
- Schließanlagen ID: 5702
- Extended SID: 59923
- Beschreibung: For documentation purposes
- Im Overlay-Modus betreiben:
- Protokollgeneration:
  - G1
  - G2
  - G2+G1
  - G1 Tid automatisch zuweisen
  - Virtuelles Netzwerk
- Vererbung in der Hierarchie:
  - Transpondergruppenhierarchie
  - Bereichshierarchie
- Dynamisches Zeitfenster für Transponder G2: (empty field)

At the bottom of the window, there are buttons for 'Übernehmen', 'Eigenschaften', 'Hinzufügen', 'Entfernen', 'Beenden', and 'Hilfe'. The status bar at the bottom left shows 'Bereit' and the bottom right shows 'TCP-Port:6001', 'admin', and 'NUM'.

## ERKLÄRUNG

- „Name“ → Bezeichnung der Schließanlage
- „Als übergreifende Schließebene nutzen“ → Festlegung der übergreifenden Schließebene
- „SchließanlagenID“ → Nummer der Schließanlage
- „extended SchließanlagenID“ → Interne Nummer der Schließanlage zur zusätzlichen Unterscheidung
- „Beschreibung“ → Freies Feld zur Beschreibung der Schließanlage
- „Im Overlay-Modus betreiben“ → Aktiviert den Overlay-Modus

## SCHLISSANLAGE – SCHLISSUNGEN



## ERKLÄRUNG

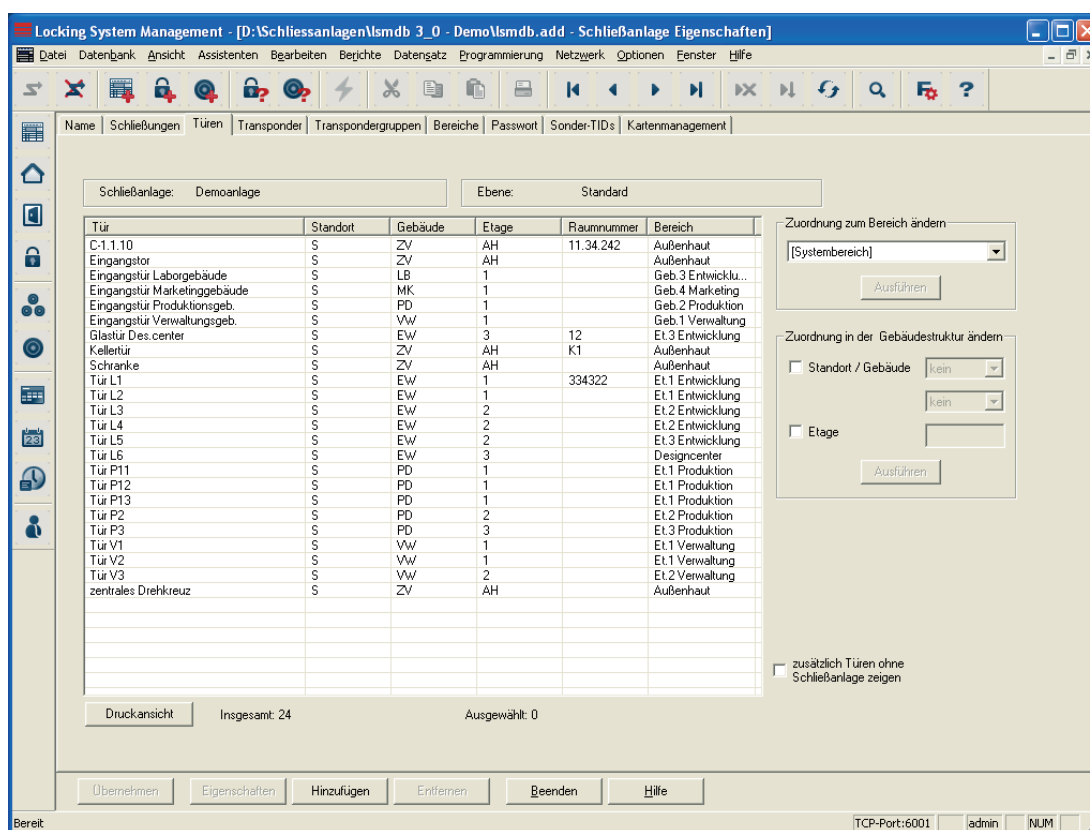
Tabelle

→ Übersicht aller Schließungen der Schließanlage

„Batteriewechsel“

→ Hier kann unter „Letzter“ das Datum des Batteriewechsels eingetragen werden. Der „Planmäßige“ Batteriewechsel wird im Warnungsmonitor und in der Aktionsliste der jeweiligen Schließung angezeigt. Zusätzlich hat man die Möglichkeit, in der Aktionsliste der jeweiligen Schließung den letzten und den planmäßigen Batteriewechsel über mehrere Schließungen gleichzeitig einzutragen

## SCHLISSANLAGE – TÜREN



### ERKLÄRUNG

Tabelle

→ Übersicht aller Türen der Schließanlage

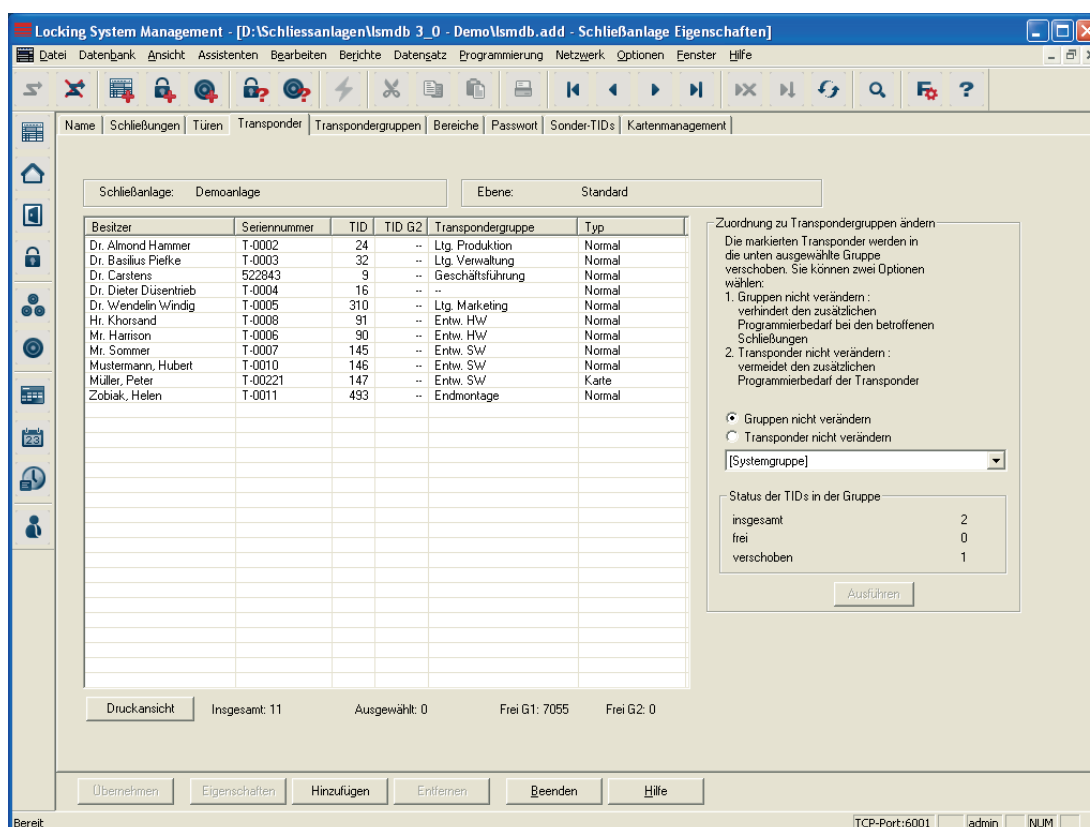
„Zuordnung zum Bereich...“

→ Es kann die Bereichszuordnung von einer oder mehreren Türen gleichzeitig geändert werden

„Zuordnung der Gebäudestruktur ändern“

→ Es kann die Gebäudezuordnung oder die Etage von einer oder mehreren Türen gleichzeitig geändert werden.

## SCHLISSANLAGE – TRANSPONDER



## ERKLÄRUNG

Tabelle

→ Übersicht über alle Transponder der Schließanlage

„Gruppe nicht verändern“

→ Der/ die ausgewählte(n) Transponder werden in eine andere Gruppe verschoben. Die Transponder bekommen eine TID aus dem Vorrat der neuen Transpondergruppe. Dadurch entsteht Programmierbedarf am Transponder.

„Transponder nicht verändern“

→ Der/ die ausgewählten Transponder werden in eine andere Gruppe verschoben. Die Transponder behalten die bisherige TransponderID. Dadurch entsteht Programmierbedarf an den Schließungen, an denen die alte und neue Transpondergruppe des Transponders berechtigt ist, bzw. war

## SCHLIESSANLAGE – TRANSPONDERGRUPPEN

The screenshot shows the 'Locking System Management' application window. The title bar indicates the current database is 'D:\Schliessenanlagen\lsmdb 3\_0 - Demo\lsmdb.add - Schließanlage Eigenschaften'. The interface includes a menu bar, a toolbar, and a main data area. The data area displays a table with the following columns: Transpondergruppe, Übergeordnete Gruppe, Vorrat, Freier G1 Vorrat, and Zeitgruppenname. Below the table, there are summary statistics and a row of action buttons.

Transpondergruppe	Übergeordnete Gruppe	Vorrat	Freier G1 Vorrat	Zeitgruppenname
[Systemgruppe]	--	2	0	--
Eingangskontrolle	Ltg. Produktion	56	56	--
Endmontage	Ltg. Produktion	50	49	Frühschicht
Entw. HW	Ltg. Entwicklung	55	53	--
Entw. SW	Ltg. Entwicklung	55	52	--
Geschäftsführung	--	5	4	--
Ltg. Entwicklung	Geschäftsführung	54	54	--
Ltg. Marketing	Geschäftsführung	55	54	--
Ltg. Produktion	Geschäftsführung	8	7	--
Ltg. Verwaltung	Geschäftsführung	8	7	--
Team H1	Entw. HW	8	8	--
Team H2	Entw. HW	8	8	--
Team S1	Entw. SW	55	55	--
Team S2	Entw. SW	55	55	--
Vormontage	Ltg. Produktion	55	55	--

Summary statistics at the bottom of the table area:

- Druckansicht
- Insgesamt: 15
- Vorräte: 529
- Freie G1 Vorräte: 517
- Freie G1 TIDs: 7055

Action buttons at the bottom: Übernehmen, Eigenschaften, Hinzufügen, Entfernen, Beenden, Hilfe.

System status at the bottom right: Bereit, TCP-Port:6001, admin, NUM

### ERKLÄRUNG

Tabelle

→ Übersicht über alle Transpondergruppen der Schließanlage

## SCHLISSANLAGE – BEREICHE

The screenshot shows the 'Locking System Management' software interface. The main window displays a table of areas (Bereiche) for a 'Demoanlage'. The table has three columns: 'Bereich', 'Übergeordneter Bereich', and 'Zeitzonename'. The 'Bereich' column lists various areas like 'Außenhaut', 'Designcenter', and 'Et.1 Entwicklung'. The 'Übergeordneter Bereich' column shows the parent area for each, such as 'Et.3 Entwicklung' for 'Et.1 Entwicklung'. The 'Zeitzonename' column shows the time zone name, mostly '--'. Below the table, there is a 'Druckansicht' button and the text 'Insgesamt: 23'. The interface also includes a menu bar, a toolbar, and a status bar at the bottom.

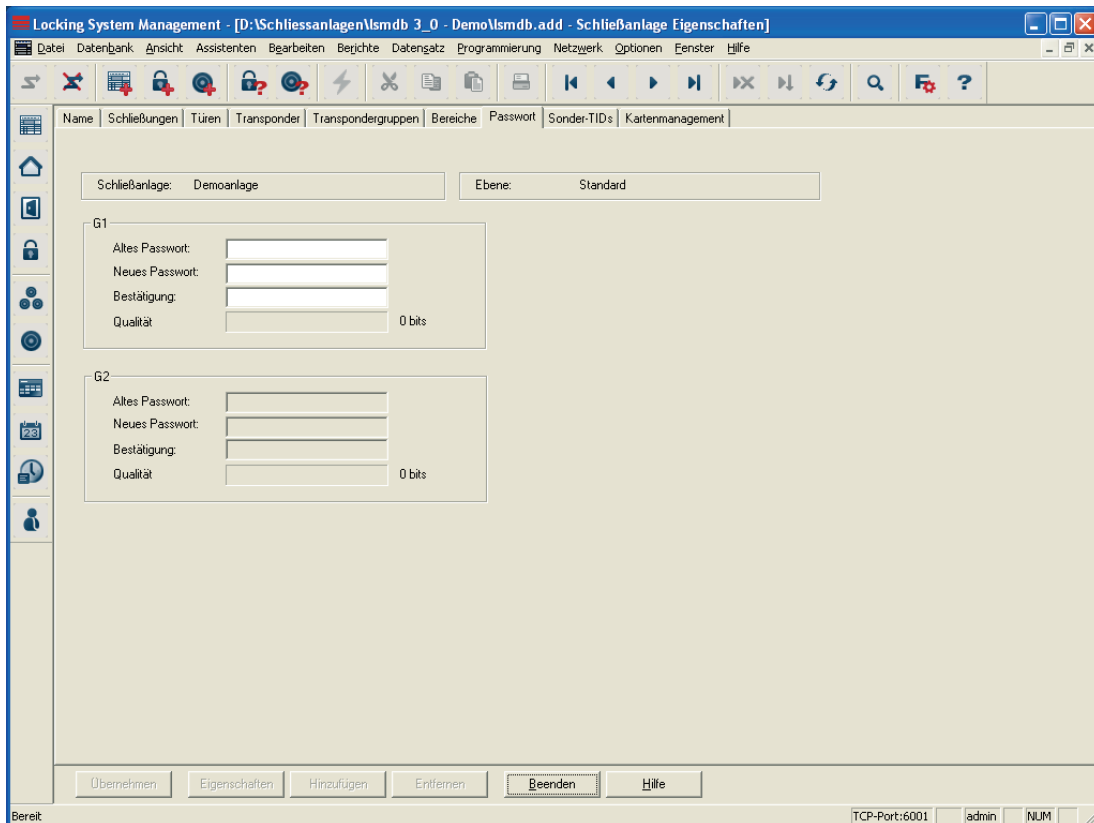
Bereich	Übergeordneter Bereich	Zeitzonename
Außenhaut	--	--
Designcenter	Et.3 Entwicklung	Zeitplan Fa. Mustermann
Et.1 Entwicklung	Geb.3 Entwicklung	--
Et.1 Marketing	Geb.4 Marketing	--
Et.1 Produktion	Geb.2 Produktion	--
Et.1 Verwaltung	Geb.1 Verwaltung	--
Et.2 Entwicklung	Geb.3 Entwicklung	--
Et.2 Marketing	Geb.4 Marketing	--
Et.2 Produktion	Geb.2 Produktion	--
Et.2 Verwaltung	Geb.1 Verwaltung	--
Et.3 Entwicklung	Geb.3 Entwicklung	--
Et.3 Marketing	Geb.4 Marketing	--
Et.3 Produktion	Geb.2 Produktion	--
Et.4 Marketing	Geb.4 Marketing	--
Et.4 Produktion	Geb.2 Produktion	--
Et.5 Produktion	Geb.2 Produktion	--
Geb.1 Verwaltung	Außenhaut	--
Geb.2 Produktion	Außenhaut	--
Geb.3 Entwicklung	Außenhaut	--
Geb.4 Marketing	Außenhaut	--
H1 Labors	Et.1 Entwicklung	--
H2 Labors	Et.2 Entwicklung	--
Sw Labors	Et.3 Entwicklung	--

## ERKLÄRUNG

Tabelle

→ Übersicht über alle Bereiche der Schließanlage

## SCHLIESSANLAGE – PASSWORT



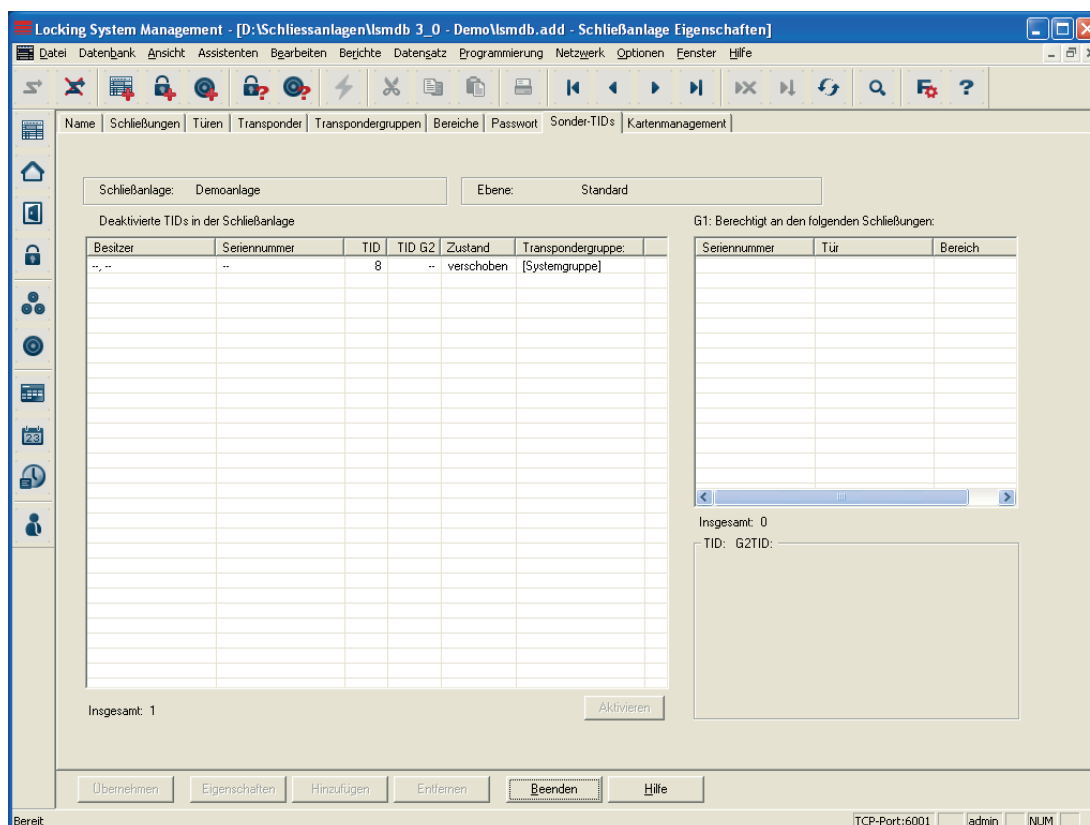
### ERKLÄRUNG

Hier kann das Schließanlagenpasswort, das zur Programmierung der Komponenten verwendet wird, geändert werden.

### Achtung:

Beim Ändern des Passwortes einer bestehenden Schließanlage mit programmierten Komponenten müssen alle vorhandenen Komponenten (Schließungen, Transponder, ..) neu programmiert werden.

## SCHLISSANLAGE – SONDER-TIDS

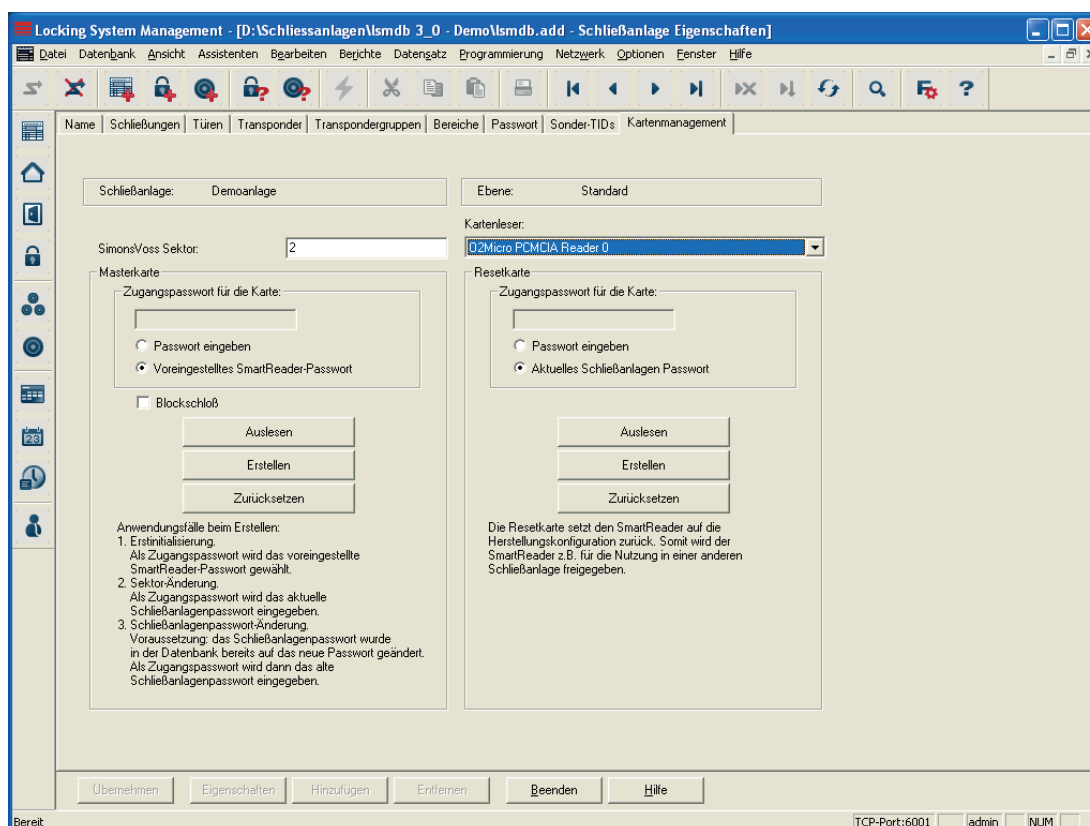


### ERKLÄRUNG

- |                |   |
|----------------|---|
| Tabelle links  | → Übersicht aller nicht mehr aktiven TransponderIDs   |
| Tabelle rechts | → Übersicht über alle Schließungen, an denen die in der rechten Tabelle ausgewählte Transponder berechtigt sind. Einschränkungen sind über die Auswahl „Schließungen“ in der Mitte des Fensters möglich |
| „Alle“         | → Es werden alle Transponder in der linken Tabelle angezeigt  |
| „Deaktiviert“  | → Es werden nur deaktivierte Transponder in der linken Tabelle angezeigt  |
| „Aktiviert“    | → Es werden nur aktive Transponder in der linken Tabelle angezeigt  |
| „Soll“         | → Es werden alle Schließungen angezeigt, an denen der ausgewählte Transponder in der Matrix berechtigt ist  |
| „Ist“          | → Es werden alle Schließungen angezeigt, an der Transponder tatsächlich berechtigt sind   |

## SCHLIESSANLAGE – KARTENMANAGEMENT

In dieser Ansicht können alle relevanten Grundeinstellungen vorgenommen werden, um auch eine Karte als Schlüsselmedium in einer SimonsVoss Schließanlage nutzen zu können. Für die Programmierung der freigegebenen Karten darf nur das von SimonsVoss freigegebene Gerät verwendet werden. Dieses ist unter der Produktbezeichnung SmartCD.C zu beziehen.



### ERKLÄRUNG

„SimonsVoss Sektor“

→ Festlegung des verwendeten Sektors der Karte

„Kartenleser“

→ Festlegung des Standard-Programmiergerätes für Karten (OMNIKEY CardMan 5x21-CL 0)

**Masterkarte**

→ Mit Hilfe einer Masterkarte werden die zusätzlich an den Schließungen notwendigen SmartReader in der Schließanlage zugelassen. Erst damit können die Informationen auf der User-Karte von den Schließungen ausgewertet werden.

- „Zugangspasswort“ → Mit diesem Passwort wird der Zugriff auf den Mastersektor der Karte gesichert.
- „Passwort eingeben“ → Hier kann ein Zugangspasswort zum SmartReader manuell eingegeben werden.
- „Voreingestelltes SmartReader Passwort“ → Verwendet das Standard SimonsVoss Passwort zum Initialisieren des SmartReaders.
- „Blockschloß“ → Mit dieser Einstellung wird der SmartReader auf die Verwendung im Zusammenhang mit einer Scharfschalteneinheit vorbereitet.
- Auslesen** → Liest eine vorhandene Karte aus und überprüft den Mastersektor
- Erstellen** → Erstellt eine Masterkarte
- Zurücksetzen** → Setzt eine programmierte Masterkarte zurück
  
- Resetkarte** → Mit Hilfe einer Resetkarte werden die zugeordneten SmartReader einer Schließanlage zurückgesetzt. Damit können diese in anderen Anlagen oder nach einer Passwortänderung weiter betrieben werden.
  
- „Zugangspasswort“ → Mit diesem Passwort wird der Zugriff auf den Mastersektor der Karte gesichert.
- „Passwort eingeben“ → Hier kann ein Zugangspasswort zum SmartReader manuell eingegeben werden.
- „Aktuelles Schließanlagen Passwort“ → Verwendet das Schließanlagen Passwort zum Zurücksetzen des SmartReaders.
- Auslesen** → Liest eine vorhandene Karte aus und überprüft diese
- Erstellen** → Erstellt eine Resetkarte
- Zurücksetzen** → Setzt eine programmierte Resetkarte zurück

## 2.2. TRANSPONDER

### 2.2.1 ALLGEMEIN

#### SYMBOL



#### ERKLÄRUNG

Die Transponder sind die Schlüssel der digitalen Schließanlagen. Mit den Transpondern können Sie die digitalen Schließungen bedienen. Unter den Begriff Transponder fallen bei SimonsVoss auch Karten als passive Medien. Bei besonderen Eigenschaften einer Karte wird darauf explizit hingewiesen, in allen anderen Fällen gelten die Erläuterungen für einen Transponder auch für das Medium Karte.

#### VORGEHENSWEISE

- ↻ Bearbeiten
- ↻ Transponder

The screenshot shows the 'Locking System Management' software interface. The title bar indicates the file path: [D:\Schliessanlagen\lsmdb 3\_0 - Demo\lsmdb.add - Transponder]. The menu bar includes: Datei, Datenbank, Ansicht, Assistenten, Bearbeiten, Berichte, Datengatz, Programmierung, Netzwerk, Optionen, Fenster, Hilfe. The toolbar contains various icons for navigation and actions. The main window displays the configuration for a transponder with the following fields:

- Seriennummer: 522843
- Deaktiviert:
- Transpondergruppe: [Button]
- Besitzer: Dr. Carstens
- Gültigkeitsbereich: [Button]
- Typ: Normal
- Transponderausgabe: [Button]
- Beschreibung: [Text Area]
- Besitzer ohne zugewiesenen Transponder anzeigen

Below these fields is a table titled 'Zugewiesene Transpondergruppen:'

Schließanlage	Ebene	Transpondergruppe	TID G1	Zeitgruppe	TID G2	Zeitgruppe G2	SID Ext
Demoanlage	Standard	Geschäftsführung	9	--	--	--	

At the bottom of the window, there are buttons for 'Bearbeiten', 'Neu', 'Übernehmen', 'Beenden', and 'Hilfe'. The status bar at the bottom shows 'Bereit', 'TCP-Port:6001', 'admin', and 'NUM'.

## ERKLÄRUNG

„Seriennummer“	→	Seriennummer des Transponders
„Besitzer“	→	Zugewiesene Person des Transponders
„...“	→	Springt in die Eigenschaften der Person
„Typ“	→	Art des Transponders, z.B. Karte
„Beschreibung“	→	Freies Feld zur Beschreibung des Transponders
„zugewiesene Transpondergr.“	→	Transpondergruppe, in der sich der Transponder befindet
„Deaktiviert“	→	Statusanzeige, ob der Transponder deaktiviert ist
„Besitzer ohne zugewie....“	→	Filter bei der Auswahl der Besitzer
<b>Transpondergruppe</b>	→	Möglichkeit zum Verschieben des Transponders in eine andere Transpondergruppe.
<b>Gültigkeitsbereich</b>	→	Zeitraum in dem der Transponder funktioniert (bei Karten nicht möglich)
<b>Transponderausgabe</b>	→	Anzeige des Formulars zur Unterschrift

## 2.2.2 TRANSPONDER EIGENSCHAFTEN

### ERKLÄRUNG

In den Eigenschaften des Transponders können alle Informationen verändert oder angezeigt werden, die den Transponder betreffen. Über die Reiter oben im Fenster kann zu den einzelnen Eigenschaften navigiert werden.

### VORGEHENSWEISE

- ➡ Bearbeiten
- ➡ Transponder Eigenschaften

oder

- Rechte Maustaste auf die Person/ Transponder
- Linke Maustaste auf Eigenschaften
- Linke Maustaste auf Transponder

## TRANSPONDER – NAME

Locking System Management - [D:\Schliessanlagen\lsmdb 3\_0 - Demo\lsmdb.add - Transponder Eigenschaften]

Filei Datenbank Ansicht Assistenten Bearbeiten Berichte Datengatz Programmierung Netzwerk Optionen Fenster Hilfe

Name Türen Aktionen

Seriennummer: T-00001 M Firmware: 0.0

Besitzer: Dr. Carstens

Typ: Karte

Beschreibung:

Zugewiesene Transpondergruppen (Soll):

Schließanlage	Ebene	Transpondergruppe	TID G1	Zeitgruppe	TID G2	Zeitgruppe G2	SID Ext
Demoanlage	Standard	Geschäftsführung	12	..	..	..	

Zugewiesene Transpondergruppen (Ist):

Schließanlage	Ebene	Transpondergruppe	TID G1	Zeitgruppe	TID G2	Zeitgruppe G2	SID Ext

Anzahl der Rücksetzungen: 0 Software Reset Der Ist-Zustand des Transponders wird auf Null gesetzt.

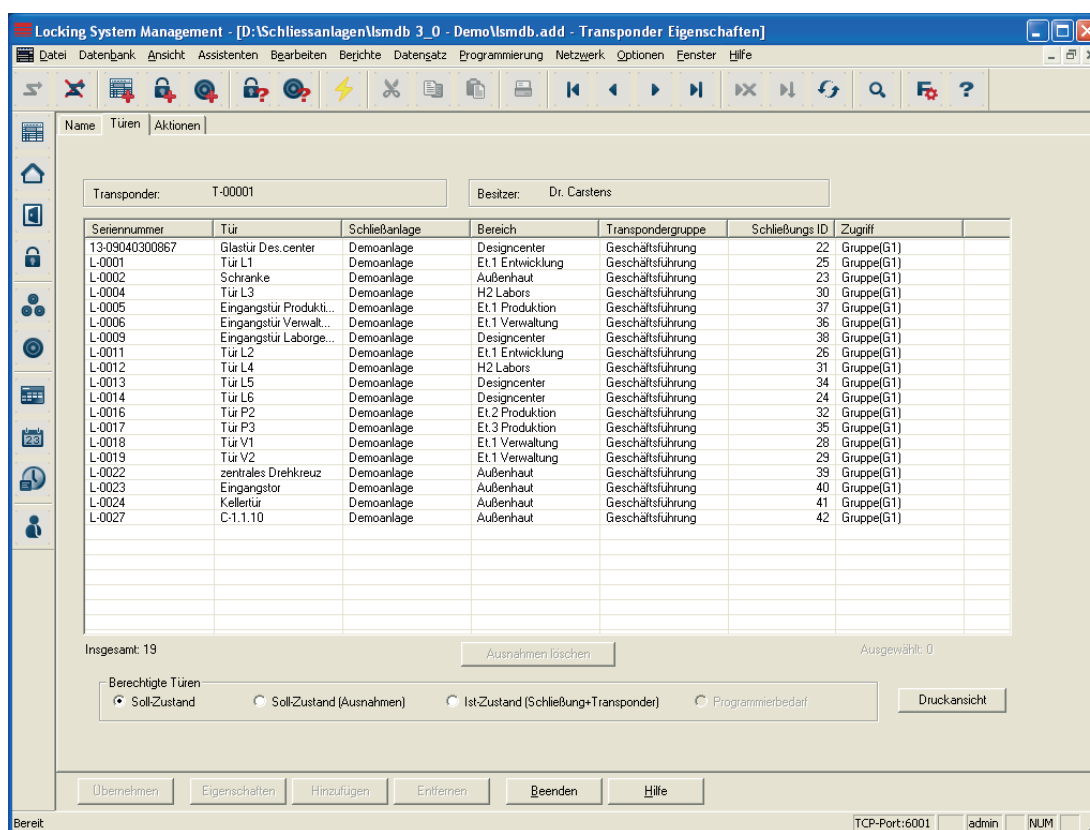
Übernehmen Eigenschaften Hinzufügen Entfernen Beenden Hilfe

Bereit TCP-Port:6001 admin NUM

### ERKLÄRUNG

- „Seriennummer“ → Seriennummer des Transponders
- „M“ → zeigt auf den Transponder in der Matrix
- „Besitzer“ → Zugewiesene Person des Transponders
- „...“ → zeigt auf die Eigenschaften der Person
- „Typ“ → Art des Transponders
- „Beschreibung“ → Freies Feld zur Beschreibung des Transponders
- Deaktivieren** → Schaltfläche zum Deaktivieren eines Transponders
- „Aktivieren“ → Schaltfläche zum Aktivieren eines Transponders
- Transponderausgabe** → Anzeige des Formulars zur Unterschrift
- „Zugewiesene Transpondergr. (Soll)“ → Soll- Zustand: vorgesehene Zuordnung des Transponders zu einer Transpondergruppe
- „Zugewiesene Transpondergr. (Ist)“ → Ist- Zustand: derzeitige Zuordnung des Transponders zu einer Transpondergruppe
- Software-Reset** → Schaltfläche zum Zurücksetzen des Ist-Zustands in der Software

## TRANSPONDER – TÜREN



### ERKLÄRUNG

„Transponder“

→ Seriennummer des Transponders

„Besitzer“

→ Zugewiesene Person des Transponders

Tabelle

„Berechtigte Türen“

→ Anzeige wählbar.

Soll-Zustand:

Anzeige der vorgesehenen Berechtigungen an Schließungen

Soll-Zustand (Ausnahmen):

Anzeige der vorgesehenen Berechtigungen an Schließungen aufgrund von Änderungen gegenüber den Gruppenrechten

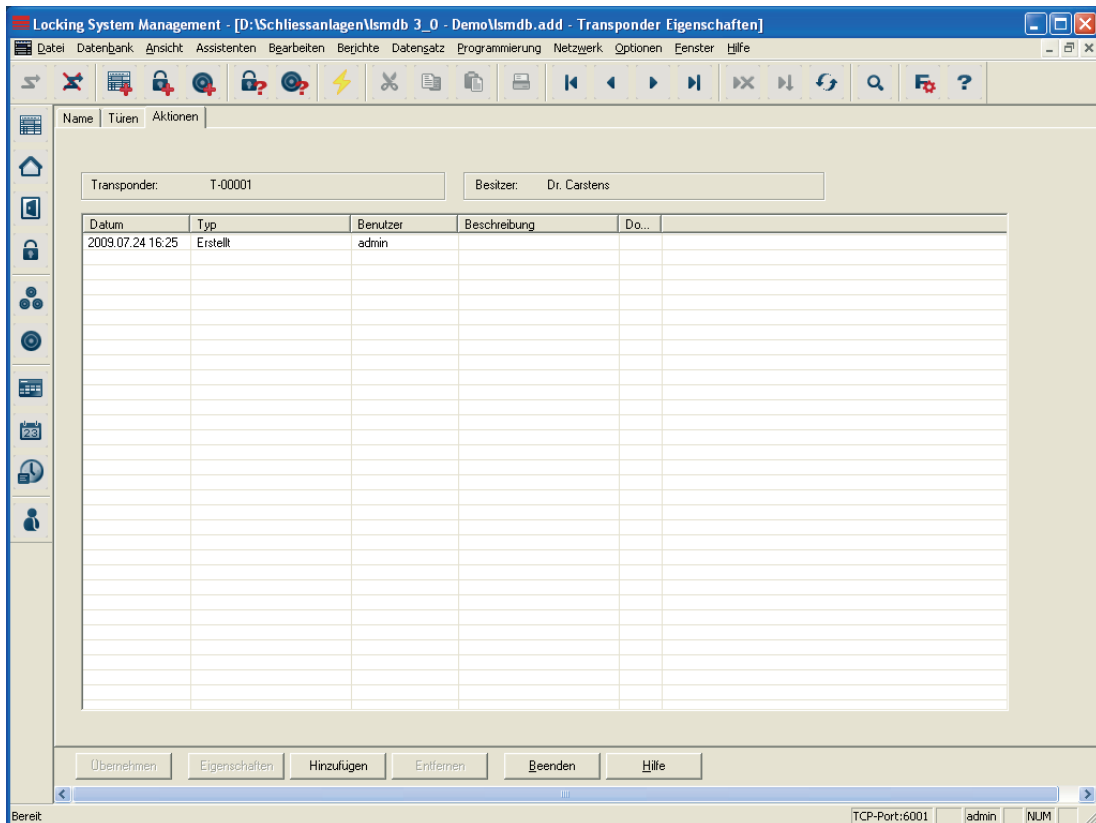
Ist-Zustand

Anzeige der noch programmierten Berechtigungen an den Schließungen

„Druckansicht“

→ Darstellung der Tabelle in einer druckoptimierten Ansicht

## TRANSPONDER – AKTIONEN



### ERKLÄRUNG

Tabelle

→ Übersicht der Aktionen, die am Transponder durchgeführt worden sind. Es werden Einträge automatisch oder manuell erstellt.

Hinzufügen

→ Über **Hinzufügen** können manuelle Einträge erstellt werden

Entfernen

→ Über **Entfernen** können manuelle Einträge wieder gelöscht werden

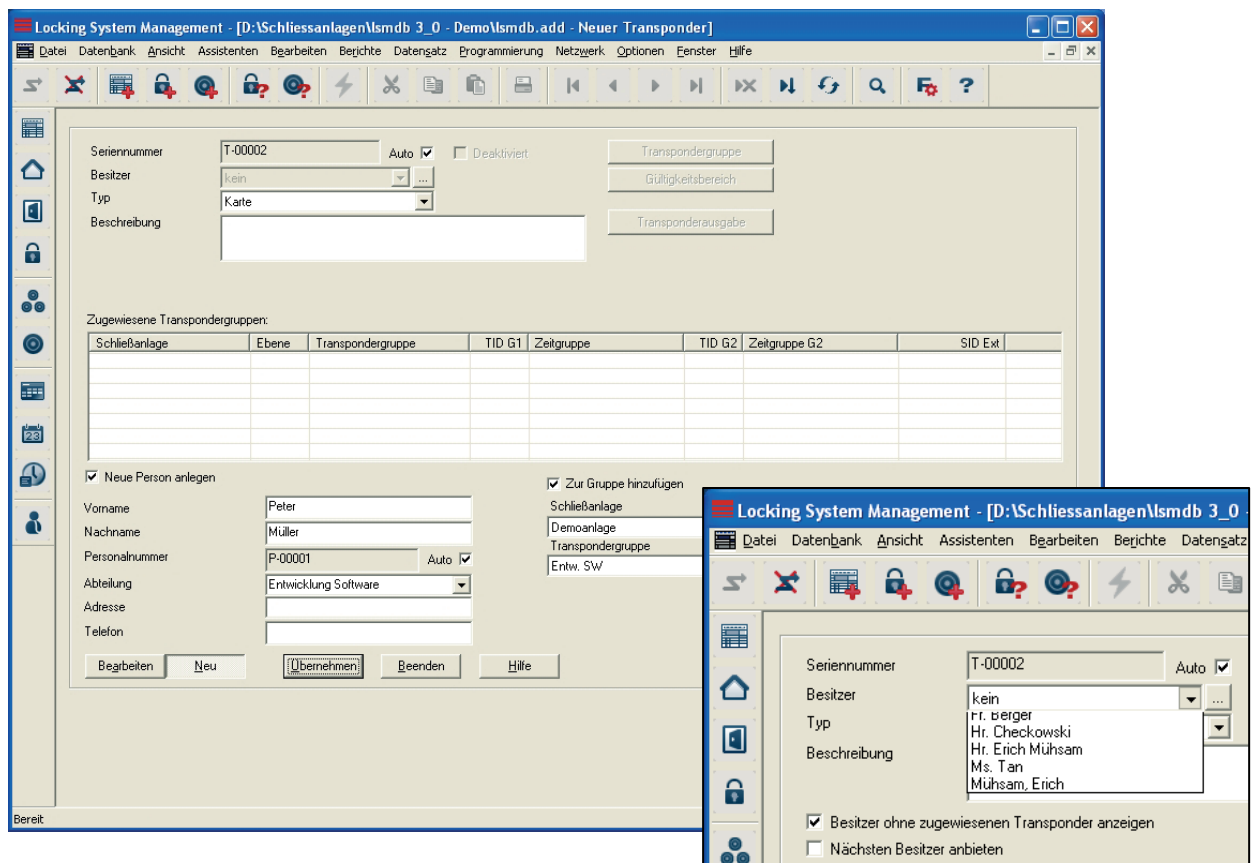
### MÖGLICHE MANUELLE AKTIONEN

- Ausgeben
- Erfolgte Rücknahme
- Geplante Rücknahme

## 2.2.3 TRANSPONDER ANLEGEN

### VORGEHENSWEISE

- ➔ Bearbeiten
- ➔ Transponder
- **Neu**
- Bei der Seriennummer die Nummer des Transponders eintragen, oder die vorgegebene belassen
- Person auswählen
- Typ des Transponders auswählen
- Eine Beschreibung eingeben



### OPTIONALE FUNKTIONEN

- Anzeige und Auswahl eines bereits bestehenden Besitzers
- neue Person anlegen
- Schließanlage auswählen
- Transpondergruppe auswählen






Mit **Übernehmen** wird der Transponder gespeichert und Sie können nun einen weiteren Transponder anlegen, da die Schaltfläche **Neu** bereits aktiviert ist

## ERKLÄRUNG

- |  |   |  |
|--|---|--|
| „Neue Person anlegen“ –<br>(Vorn., Nachn.,...) | → | Persönliche Daten der Person                       |
| „Zur Gruppe hinzufügen“ –<br>Schließanlage     | → | Schließanlage, in der die Person angelegt wird     |
| „Zur Gruppe hinzufügen“ –<br>Transpondergruppe | → | Transpondergruppe, in der die Person angelegt wird |

## 2.2.4 TRANSPONDER BEARBEITEN

### VORGEHENSWEISE

- Symbol auswählen 
  - Transponder mit Pfeiltasten auswählen   
oder
  -  Bearbeiten
  -  Transponder Eigenschaften
  - Transponder mit Pfeiltasten auswählen   
oder
  - In Matrix die zu verändernde Person auswählen
  - Rechte Maustaste anklicken
  - Linke Maustaste „Eigenschaften“
  - Linke Maustaste **Transponder**  
oder
  - In Matrix die zu verändernde Person auswählen
  - **Strg+Shift+O**  
oder
  - Rechte Maustaste in der Matrix auf einen beliebigen Transponder
  - Linke Maustaste auf „Suchen“
  - Objekt auswählen
  - Eigenschaft festlegen (z.Bsp. Nachname)
  - Bezeichnung oder Teil der Bezeichnung eingeben, nach der gesucht werden soll
  - **Suchen**
  - In der Ergebnismenge gewünschten Datensatz markieren
  - Bei „Navigation zur Ansicht“ Eigenschaften auswählen
  - Mit **Ausführen** gelangen Sie zur Transponderübersicht
- dann
- Daten ändern
  - **Übernehmen**

## 2.3. PERSONEN

### 2.3.1 PERSONEN ALLGEMEIN

#### SYMBOL



#### ERKLÄRUNG

Die Person dient zur Verwaltung von zusätzlichen Informationen und ist der zugewiesene Besitzer eines oder mehrerer Transponder.

#### VORGEHENSWEISE

- ↻ Bearbeiten
- ↻ Person

oder

- Rechte Maustaste auf eine Person
- Linke Maustaste „Eigenschaften“
- Linke Maustaste „Person“

The screenshot shows the 'Locking System Management' application window. The title bar reads: 'Locking System Management - [D:\Schliessanlagen\lsmdb 3\_0 - Demo\lsmdb.add - Neue Person]'. The menu bar includes: Datei, Datenbank, Ansicht, Assistenten, Bearbeiten, Berichte, Datengatz, Programmierung, Netzwerk, Optionen, Fenster, Hilfe. The toolbar contains various icons for navigation and actions. The main form area is divided into several sections:

- Personal Information:** Vorname, Nachname, Titel, Adresse, Telefon, E-Mail.
- Identification:** Personalnummer (P-00001), Benutzername (kein), Abteilung, Ort/Gebäude.
- Settings:** Eingestellt von (24.07.2005), Eingestellt bis (25.07.2005), Geburtsdatum (24.07.2005). Each has a 'nicht relevant' checkbox.
- Transponder Management:** A table with columns 'Seriennummer' and 'Typ'. Below it is a 'Verwalten' button.
- Other Fields:** Kostenstelle, Bemerkung.

At the bottom of the form are buttons: Bearbeiten, Neu, Übernehmen, Beenden, Hilfe. The status bar at the bottom left shows 'Bereit' and the bottom right shows 'TCP-Port:6001', 'admin', and 'NUM1'.

## ERKLÄRUNG

„Vorname“	→	Vorname des Transponder-Besitzers
„Nachname“	→	Nachname des Transponder-Besitzers
„Titel“	→	Akademischer Grad des Transponder-Besitzers
„Adresse“	→	Anschrift des Transponder-Besitzers
„Telefon“	→	Telefonnummer des Transponder-Besitzers
„E-Mail“	→	E-Mail des Transponder-Besitzers
„Personalnummer“	→	Personalnummer (muss eindeutig sein), kann geändert werden
„Benutzername“	→	Angabe, ob die Person auch LSM-Benutzer ist
„Abteilung“	→	Abteilung des Transponder-Besitzers
„Ort/Gebäude“	→	Ort/ Gebäude in dem der Transponder-Besitzer sitzt
„Eingestellt von“	→	Datum für den Beginn des Arbeitsverhältnisses
„Eingestellt bis“	→	Datum für das Ende des Arbeitsverhältnisses
„Geburtsdatum“	→	Geburtsdatum des Transponder-Besitzers
„Kostenstelle“	→	Kostenstelle des Transponder-Besitzers
„Bemerkung“	→	Freies Feld zur Beschreibung des Transponder-Besitzers
<b>Verwalten</b>	→	Transponder können hinzugefügt oder entfernt werden

## 2.3.2 PERSON ANLEGEN

### VORGEHENSWEISE

- Bearbeiten
- Person

oder









- **Strg+Shift+P**

dann

- **Neu**
- Eventuell bei **Verwalten** einen freien Transponder auswählen
- Daten der Person eingeben
- **Übernehmen**
- **Neu**

## 2.3.3 PERSONEN BEARBEITEN

### VORGEHENSWEISE

- Symbol auswählen 
- Person mit Pfeiltasten auswählen 
- oder
-  Bearbeiten
-  Person
- Person mit Pfeiltasten auswählen 
- oder
- In der Matrix die zu verändernde Person auswählen
- Rechte Maustaste anklicken
-  Eigenschaften
-  Person
- oder
- Rechte Maustaste in der Matrix auf eine beliebige Person
-  Suche
- Objekt auswählen
- Bezeichnung oder Teil der Bezeichnung eingeben, nach der gesucht werden soll
- **Suchen**
- In der Ergebnismenge gewünschten Datensatz markieren
- Bei „Navigation zur Ansicht“ Eigenschaften auswählen
- Mit **Ausführen** gelangen Sie zur Personenübersicht
- dann
- Daten ändern
- **Übernehmen**

## 3.0 PROGRAMMIERVORGÄNGE

### 3.1. ALLGEMEIN

#### ERKLÄRUNG

Programmierbedarf tritt auf, wenn ein Recht verändert und eine Komponente noch nicht programmiert wurde oder wenn von der Software ein Unterschied des Ist- und des Soll-Zustands festgestellt wird. Vor der Programmierung sollte man sicherstellen, dass die Ansicht aktualisiert und die Daten gesichert sind.

#### SYMBOL



#### VORGEHENSWEISE

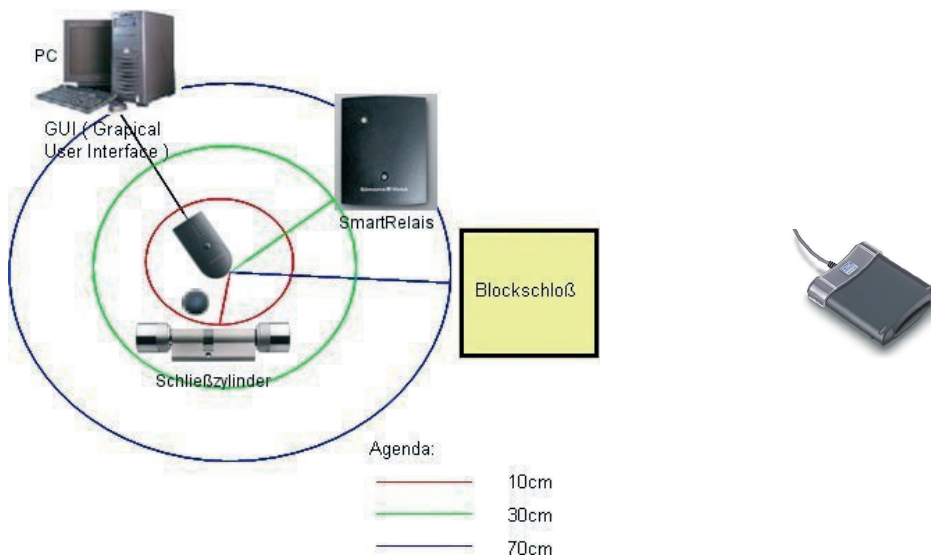
(Um den Programmierbedarf in der Matrix anzeigen zu lassen)

- ⤴ Optionen
- ⤴ zusätzliche Spalten
- Objekt wählen
- Programmierbedarf

### 3.2. KOMPONENTEN POSITIONIEREN

#### ERKLÄRUNG

Um ein optimales Ergebnis und möglichst wenig Programmierfehler zu erhalten, sollte ein fester Abstand zwischen dem Programmiergerät und der zu programmierenden Komponente eingehalten werden.



## HINWEIS

Es können Fehler bei zu geringem oder bei zu großem Abstand auftreten. Bei der Kartenprogrammierung bitte die Karte auf das SmartCD.C legen.

## 3.3. AUSLESEN

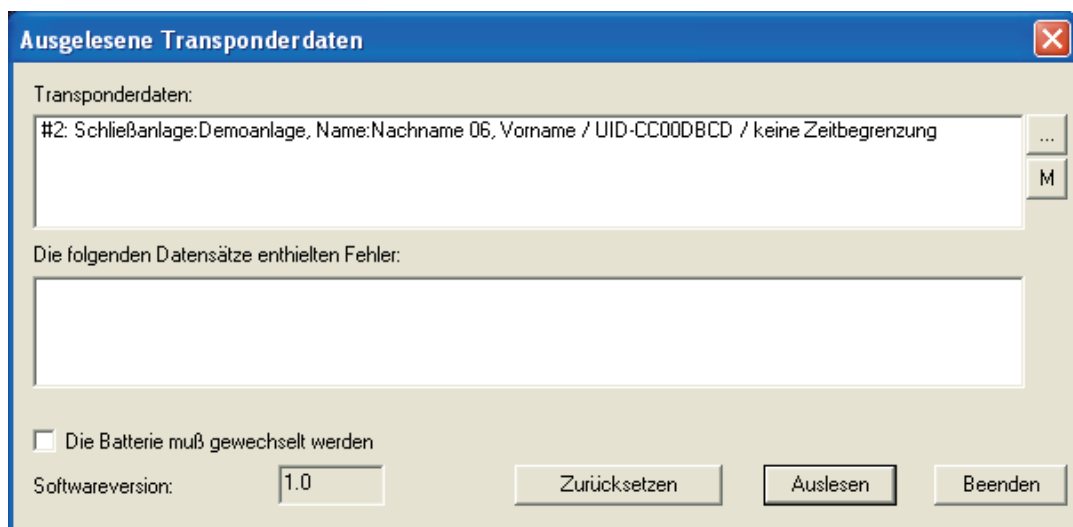
### 3.3.1 KARTE AUSLESEN

## ERKLÄRUNG

Beim Auslesen der Karte werden die Daten, die auf der Karte gespeichert sind, mit Hilfe des SmartCD.C gelesen und wenn möglich, einem Besitzer zugeordnet.

## VORGEHENSWEISE

- Karte positionieren (Siehe 3.2 Komponenten positionieren)
- ↻ Programmierung
- ↻ Karte auslesen/ zurücksetzen



## ERKLÄRUNG

- |   |   |  |
|---|---|--|
| „Transponderdaten“                        | → | Es werden alle Daten der Karte angezeigt: programmierte Datensätze, SchließanlagenID, TransponderID und die Zeitgruppe |
| „Die folgenden Datensätze enthielten ...“ | → | Anzeige, falls Datensatz oder -sätze defekt sind   |
| „Die Batterie muss gewechselt werden“     | → | Status der Transponderbatterie. Bei einer schwachen Batterie ist hier der Haken gesetzt (gilt nicht für Karten)        |
| „Softwareversion“                         | → | Firmwarestand des Transponders/ der Karte  |
| ...                                       | → | zeigt die Eigenschaften der ausgelesenen Karte   |

**M** → zeigt in der Matrix auf die ausgelesene Karte

## HINWEIS

Beim Auslesen der Karte wird diese gleichzeitig im Schließplan markiert.

## 3.4. PROGRAMMIEREN

### 3.4.1 KARTE PROGRAMMIEREN

## ERKLÄRUNG

Beim Programmieren der Karte wird der Karte mitgeteilt, welche TransponderID diese hat, zu welcher Schließanlage diese gehört, welches Passwort die Schließanlage hat und welcher Zeitgruppe diese angehört.

## SYMBOL



## VORGEHENSWEISE

- Karte positionieren (Siehe 3.2 Komponenten positionieren)
  - Karte in Matrix auswählen
  - ⤴ Programmierung
  - ⤴ Transponder
  - **Programmieren**
- oder
- Karte positionieren (Siehe Komponenten positionieren)
  - Karte in Matrix auswählen
  - ⤴ Programmierblitz in Symbolleiste betätigen
  - **Programmieren**

Transponder programmieren

Besitzer / Transponder: Müller, Peter / T-00221

Programmiergerät: default

Nach der Programmierung zum nächsten Transponder springen

Datensätze aus fremden Schließanlagen beibehalten

**Programmieren** Beenden

## ERKLÄRUNG

- |                              |   |   |
|------------------------------|---|---|
| „Besitzer / Transponder“     | → | Der Besitzer und die Seriennummer der Karte werden angezeigt und können ausgewählt werden. Bei einer bereits programmierten Karte wird der Besitzer und die UID angezeigt   |
| „Programmiergerät“           | → | Es wird das für das Medium notwendige Programmiergerät automatisch ausgewählt.  |
| „Nach der Programmierung...“ | → | Bei gesetztem Haken springt die Auswahl zum alphabetisch nächsten unprogrammierten Transponder und das Fenster bleibt geöffnet  |
| „Datensätze aus fremden ...“ | → | Bei gesetztem Haken werden Datensätze aus fremden Schließanlagen nicht überschrieben und es wird ein zusätzlicher Datensatz beim Programmieren des Transponders geschrieben, sofern noch ein Datensatz frei ist (gilt nicht für Karten) |

## 3.5. ZURÜCKSETZEN

### 3.5.1 KARTE ZURÜCKSETZEN

#### ERKLÄRUNG

Beim Zurücksetzen einer Karte werden die Daten, die sich auf der Karte befinden, entfernt und der Ist-Zustand der Karte in der Software gelöscht.

#### VORGEHENSWEISE

- Karte positionieren (Siehe 3.2 Komponenten positionieren)
- Person in der Matrix auswählen
- ↻ Programmierung
- ↻ Karte auslesen/zurücksetzen

#### Hinweis

Wenn eine Karte nicht erkannt wird, kann diese unter Angabe der Sektorenummer und des Schließanlagenpasswortes zurückgesetzt werden.

## 4.0 SONSTIGES

### 4.1. ERSATZKARTE ERSTELLEN

#### EINSATZ

Dieses Vorgehen sollte bei einer verlorenen Karte zum Einsatz kommen.

#### ERKLÄRUNG

Durch das Erstellen einer Ersatzkarte wird die Originalkarte gesperrt und eine Karte mit den gleichen Berechtigungen und ähnlicher Bezeichnung wird erstellt.

#### VORGEHENSWEISE

- Rechte Maustaste auf Originalkarte
- ↻ Neu
- ↻ Ersatztransponder
- Abfrage mit **Ja** bestätigen
- Zusatzinformationen eingeben und bestätigen
- Neue Seriennummer eingeben

#### FOLGEN


- Programmierbedarf an der Karte
- Programmierbedarf an den betroffenen Schließungen
- Ident-Nummer der Karte wird dauerhaft gesperrt

## 4.2. VORGEHEN BEI DEFEKTER KARTE

### ERKLÄRUNG



Bei einer defekten Karte muss vor dem Programmieren einer neuen Karte der Software erst mitgeteilt werden, dass die alte Karte nicht mehr funktioniert.

### VORGEHENSWEISE

- Rechte Maustaste auf Originalkarte
  - ↻ Eigenschaften
  - ↻ Transponder
- oder
- ↻ Bearbeiten
  - ↻ Transponder
  - Karte mit Pfeiltasten auswählen 

Bei einer großen Anzahl von Datensätzen ist die Auswahl mit Hilfe der Suchfunktion wesentlich komfortabler. Dazu markieren Sie das zu durchsuchende Feld, wählen dann in der Ikonleiste das Fernglas aus und geben in der darauf erscheinenden Maske den Suchbegriff ein.

dann

-  Software-Reset
- Begründung auswählen
- Eventuell Zusatzinformationen eingeben
- Zweimal mit  bestätigen
- Erstprogrammierung der neuen Karte kann durchgeführt werden

### FOLGEN

- Ist-Zustand der originalen Karte wird zurückgesetzt

### HINWEIS

Durch einen Software-Reset und anschließendem Neuprogrammieren einer anderen Karte kann eine Sicherheitslücke entstehen. Es ist möglich, zwei Karten mit den gleichen Daten zu erstellen. Es muss sicher gestellt sein, dass die Originalkarte wirklich defekt ist. Andernfalls muss eine Ersatzkarte (Siehe 4.1 Ersatzkarte erstellen) erstellt werden.

## 5.0 Service und Support

### PRODUKT UNTERSTÜTZUNG

Bei Fragen zu den Produkten der SimonsVoss Technologies AG steht den Kunden der allgemeine Support zur Verfügung:

Telefon +49 (0) 1805 78 3060

Die Produkt – Hotline leistet keinen Support für die Software LSM Business und Professional.

### SOFTWARE UNTERSTÜTZUNG

#### SUPPORT STANDARD

Für Kunden mit der abgeschlossene kostenpflichtigem Support Stufe Standard steht zusätzlich nachfolgende Supportmöglichkeit zur Verfügung:

E-Mail [ism-support@simons-voss.de](mailto:ism-support@simons-voss.de)  
Telefon +49 (0) 1805 57 3060

#### SUPPORT PREMIUM

Für Kunden mit der abgeschlossenen kostenpflichtigem Support Stufe Premium steht zusätzlich nachfolgende Supportmöglichkeit zur Verfügung.

E-Mail [ism-support@simons-voss.de](mailto:ism-support@simons-voss.de)  
Telefon +49 (0) 1805 57 3060

#### Online Support Tool

- Kurzer Anruf an der LSM- Hotline
- LSM starten
- ➞ Hilfe
- ➞ SimonsVoss Online Support

## 6.0 Glossar

### A

#### **Aufgabenliste**

Aufzählung der im System vorhandenen Aufgaben

### B

#### **Bereich**

Der Bereich ist eine Zusammenfassung mehrerer Türen.

### C

#### **Checkbox**

Auswahlmöglichkeit einer Eigenschaft in der grafischen Oberfläche

### D

#### **Datenbankgestützt**

Software, die Daten in einer vorgegebenen Struktur, der Datenbank, ablegt. Die Schließanlagen Datenbank enthält den Schließplan und die Schließanlagen.

### E

#### **Ereignis**

Ein Ereignis ist eine Zustandsänderung, die über das Netzwerk an die LSM gemeldet wird.

#### **Export**

Beim Export werden die ausgewählten Daten des Schließplans auf den PocketPC übertragen

### F

#### **Feiertag**

Staatlicher verordneter freier Tag oder vom Betrieb festgelegter freier

Tag oder ein Zeitraum über mehrere aufeinander folgende Tage.

#### **Feiertagsliste**

Die Feiertagsliste ist eine Zusammenstellung ausgewählter Feiertage und wird in den Zeitzoneplänen verwendet.

#### **Filter**

Ein Filter schränkt die Ansicht auf die Daten nach den ausgewählten Eigenschaften ein

### G

#### **Gruppenberechtigung**

Mit Gruppenberechtigungen besteht die Möglichkeit mehrere Transponder auf mehrere Schließungen gleichzeitig zu berechtigen.

#### **Gültigkeitsbereich**

Der Gültigkeitsbereich ist ein Zeitraum, in der der Transponder funktionsfähig ist. Außerhalb dieses Zeitraums ist der Transponder deaktiviert.

#### **GUI**

(Graphical User Interface) grafische Benutzeroberfläche zur Bedienung der Software.

### H

#### **Handheld**

Ein Handheld/ PocketPC ist ein Kleincomputer, der zum mobilen Programmieren eingesetzt werden kann.

#### **Hierarchie**

Hierarchie ist ein System von Elementen, die einander über- bzw. untergeordnet sind.

## I

### **Import**

Beim Import werden die exportierten Schließungen nach der Abarbeitung wieder in die Schließanlage übertragen

## L

### **LON**

LON ist ein kabelgebundene Kommunikationssystem für die Gebäudeautomatisierung. SimonsVoss Komponenten können mit auf diesen Standard aufsetzenden Techniken und Produkten vernetzt und damit online betrieben werden

## M

### **Matrix**

Die Matrix ist die grafische Darstellung der Berechtigungen in der LSM.

## N

### **Netzwerk**

Mit Hilfe des SimonsVoss Netzwerks wird ein direktes Ansprechen der Schließungen ohne Programmiergerät ermöglicht.

### **Netzwerkadresse**

Über die Netzwerkadresse kann jeder LockNode eindeutig erkannt werden. Dieser wird an der Tür eingebaut und in der Software dieser Tür zugeordnet hinterlegt.

### **Notöffnung**

Vorgang um eine Schließung ohne berechtigten Transponder zu öffnen. Die Notöffnung ist durch Passwörter abgesichert.

## O

### **OMRON Modus**

Alle Produktvarianten lassen sich im OMRON-Modus betreiben. Möchten Sie, dass das Smart Relais die Transponderdaten zu einem Fremdsystem überträgt und bei Freischaltung durch das Fremdsystem vom Smart Relais ein Fernöffnungsbefehl zu einem Zylinder gesendet wird, dann wählen sie diese Option sowohl am Smart Relais als auch am Zylinder. Achtung: Bei Verwendung dieser Konfiguration ist das Öffnen des Zylinders mittels Transponder nicht mehr möglich! Eine genaue Beschreibung entnehmen Sie bitte dem Handbuch „Smart Relais“.

### **Overlay-Modus**

Im Overlay-Modus werden für einen erstellten Transponder jeweils 8 TransponderIDs reserviert und in die berechtigten Schließungen programmiert. Bei Verlust des ersten Transponders wird die TransponderID in der Software deaktiviert und der neue Transponder erhält die nächste TransponderID aus den Reserve-TIDs. Beim Betätigen des Transponders an einer Schließung erkennt das System, das es sich um eine der 7 Reserve-TIDs handelt und deaktiviert die vorherige TransponderID.

## P

### **Passwort**

Die Sicherheit von Passwörtern ist abhängig von der Komplexität und Länge des Passworts. Im System werden an mehreren Stellen Passwörter zur Absicherung der Schließanlage verwendet

## **Person**

Bei der Person hat man die Möglichkeit zusätzliche Informationen zu diesem Nutzer abzuspeichern.

## **PocketPC**

Ein Handheld/ PocketPC ist ein Kleincomputer, der zum mobilen Programmieren von Schließungen eingesetzt wird.

## **Programmierbedarf**

Programmierbedarf entsteht, wenn ein Unterschied vom Ist- und vom Soll-Zustand entsteht entweder durch Änderung von Zutrittsberechtigungen oder Konfigurationen.

## **R**

### **Revisionssicher**

Als revisionssicher wird ein Protokoll dann bezeichnet, wenn die Informationen über die Änderungen in einem System in der Datenbank wieder auffindbar, nachvollziehbar, unveränderbar und fälschungssicher archiviert werden.

## **S**

### **Schliessanlage**

Die Schließanlage dient zur Strukturierung der angelegten Transponder und Türen und zur Verwaltung der Zutrittsberechtigungen.

### **Schließplan**

Der Schließplan enthält alle Berechtigungs- und Systeminformationen, die Anwenderverwaltung und kann mehrere Schließanlagen enthalten.

### **Schließung**

Unter dem Begriff Schließung werden die Produkte von SimonsVoss zusammengefasst, die die Auswer-

tung einer Berechtigung durchführen und eine Öffnung ermöglichen.

### **Schreibzugriff**

Stellt das Recht dar, Veränderungen durchführen zu dürfen. Bestimmte Rollen in der Nutzerverwaltung der LSM, wie Handheld benutzen, Netzwerk verwalten oder Netzwerk konfigurieren benötigen zum Ausführen Schreibzugriffe in der Datenbank.

### **LSM Mobile**

Software für den Handheld/ PocketPC zur mobilen Verwaltung und Programmierung des Schließsystems.

### **Suche**

Die Suche ermöglicht einen genauen Sprung zu einem Objekt der Schließanlagen oder der Datenbank

## **T**

### **Transponder**

Der Transponder ist der „elektronische Schlüssel“ im System 3060.

### **Transpondergruppe**

Die Transpondergruppe ist ein Zusammenschluss mehrerer Transponder zur Verwaltung von Gruppenrechten.

### **Tür**

An der Tür hat man die Möglichkeit zusätzliche Informationen abzuspeichern. Unter ihr werden auch die Schließungen verwaltet.

## **V**

### **Vorrat**

Ein Vorrat stellt die Anzahl der G1 TransponderIDs in der ausgewählten Transpondergruppe dar.

## **W**

### **Warnungen**

Warnungen kann man zum zeitnahen Anzeigen bestimmter Zustände verwenden.

### **WaveNet**

WaveNet ist ein äußerst flexibles SimonsVoss Netzwerk, das sowohl kabelgebundene, als auch Verbindungen über Funk nutzen kann.

## **Z**

### **Zeitgruppe**

Ein Transponder kann einer Zeitgruppe zugeordnet werden und damit mit Hilfe eines Zeitzonenplans ein zeitlich eingeschränkter Zutritt realisiert werden.

### **Zeitgruppenname**

Zeitgruppenname ist der vordefinierte Zeitgruppenname, der der Zeitgruppennummer eines Transponders zugeordnet wurde

### **Zeitgruppennummer**

Die Zeitgruppennummer eines Transponders ist individuell einstellbar und wird vom Administrator festgelegt. Entsprechend dieser Gruppe

wird der Transponder bei einem Zeitzonenplan an Schließungen zugelassen oder abgelehnt.

### **Zeitzone**

Zeitzone sind Bereiche, die nur von bestimmten Transpondergruppen zu bestimmten Zeiten betreten werden dürfen.

### **Zeitzonenplan**

Objekt zur zeitlichen Steuerung der Zutritte an Schließungen für Bereiche und Transponder. Hier können auch die Feiertagslisten eingebunden werden.

### **Zurücksetzen**

Beim Zurücksetzen werden die Daten auf dem Objekt gelöscht und gleichzeitig in der Software der Ist-Zustand auf „unprogrammiert“ gesetzt

### **Zutrittslisten**

Speicherung der Daten der Transponder in den Schließungen mit ZK Funktion. Bitte beachten Sie bei der Nutzung dieser Daten die jeweils gültigen arbeits- und datenschutzrechtlichen Vorschriften.